

Liliencron, Detlev von: Verbotene Liebe (1883)

1 Die Nacht ist rauh und einsam,
2 Die Bäume stehen entlaubt.
3 Es ruht an meiner Schulter
4 Dein kummerschweres Haupt.

5 Der Fuchs trollt durch die Felder,
6 Wie ferne ist der Feind.
7 Gleichgültig glänzen die Sterne,
8 Dein schönes Auge weint.

9 Du brichst ein dürres Ästlein,
10 Das ist so knospenleer,
11 Und reichst mir dann die Hände —
12 Wir sahen uns nimmermehr.

(Textopus: Verbotene Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10252>)